

Katjas Welt

Andi hat euch schon im letzten Rundbrief unser neues Konzept für die Jugendarbeit vorgestellt. Speziell schon den Bereich „Sammlung“, bei dem es vor allem um die Mitarbeitervernetzung und -schulung geht.

Ich stelle euch heute einen zweiten Bereich vor, der auch unter das Konzept Jugendarbeit 13-17 gefasst ist: Projekte.

Ab 2013 gehen wir mit dem Projekt KonfiCastle an den Start. Bewusst möchten wir Jugendarbeit und Konfirmandenarbeit verknüpfen. So findet im Januar 2013 das erste KonfiCastle im Haus Lutzenberg statt.

Wie es funktioniert:

Pfarrer melden sich mit ihren Mitarbeitern an und investieren 4 Tage (FR-MO!) in ihre Konfisgruppen. Dabei kommen unterschiedliche Orte aus dem Bezirk zusammen, so dass die Konfirmanden merken: Wir sind nicht allein! Als gemeinsames Team von ejm und den Orten stellen wir ein geniales Programm zusammen, wo die Konfis nur noch begeistert sein können.

Beim **KonfiCastle** geht es um folgende Ziele:

Minimalziel: Konfirmanden erleben eine positive Gemeinschaft und behalten ihre Konfirmandenzeit in guter Erinnerung!

Maximalziel: Konfirmanden entdecken Jesus Christus als ihren Herrn oder vertiefen ihren Glauben.

1. Jesus verkündigen

Wir möchten zum Glauben einladen und die frohe Botschaft von Jesus vorleben sowie kreativ und erlebnisorientiert weitersagen. Wir möchten, dass Teenager Gottes Liebe kennenlernen, vertiefen oder ermutigt werden, in der Nachfolge zu leben.

2. Beziehungen

Zwischen den Mitarbeitern im ejm, den Mitarbeitern der Kirchengemeinden und auch Konfirmanden von unterschiedlichen Ortschaften werden Beziehungen geknüpft und Freundschaften geschlossen – einfach Brücken gebaut. Ehren- und Hauptamtlich Mitarbeitende in Kirchengemeinden hören, lernen und profitieren voneinander und arbeiten miteinander.

3. Jugendgemäß

Das Programm spricht in attraktiver Weise Jugendliche an, um sie für die Gemeinde und den Glauben zu interessieren und zu gewinnen. Wir wollen helfen, dass die Konfirmanden mit guten Erinnerungen an ihre Konfirmandenzeit zurückdenken. Dazu wird die Dynamik der Großgruppe genutzt, da sie für die Jugendlichen als besonderes Ereignis eine wichtige Rolle spielt.

4. Zukunft bauend

Wir möchten dazu ermutigen, dass Jugendliche ihren Glauben auch nach der Konfirmation bewusst gestalten. Wir möchten auch Gemeinden ermutigen, mit ihren Konfirmanden in die Zukunft zu sehen, um neue Gestaltungsmöglichkeiten kennenzulernen und anzuwenden

5. Stärkung und Entlastung

KonfiCastle stärkt und unterstützt die Gemeinden, indem die Konfirmanden schon vor der Konfirmation Kontakt zur Jugendarbeit bekommen. Die Pfarrer und Gemeinden werden im Blick auf die Organisation und Gesamtverantwortung entlastet. Für sie entsteht eine Situation, die neue Chancen für die Verkündigung und den Umgang mit den Konfirmanden eröffnet.

Wegen unserer starken Freizeitarbeit im Sommer gehen wir mit KonfiCastle bewusst in das Winterhalbjahr, um eine gute Zeit für die Pfarrer und ihre Konfirmanden zu machen.

Außerdem geht es am Ende des KonfiCastles darum, zu überlegen, wie KonfiCastle auch zu Hause in der eigenen Gemeinde Ausstrahlung haben kann. Wie können und werden die Konfirmanden weiterhin eingebunden, so dass sie in der Gemeinde wirklich Heimat finden?

Ich bin schon sehr gespannt auf unser erstes KonfiCastle und freue mich auch, wenn sich Mitarbeiter bereit erklären, sich in diese Idee zu investieren. Ihr dürft euch dann gerne bei mir melden:

Katja.keuerleber@ejw-marbach.de

Ein weiteres Projekt, das inzwischen schon ein Selbstläufer ist, ist die Jugo-Net-Arbeit. Wir haben im Bezirk viele Ortschaften, die Jugendgottesdienste anbieten. Damit sich die Termine nicht überschneiden und sich gegenseitig inspiriert, gibt es das Jugo-Net.

Die Termine seht ihr hier schon unter der Rubrik „Jugos“

(Fortsetzung folgt)

